

S-Kamatik pro II

Zuggenerator und Steuerung



Montage- und Betriebsanleitung

Hinweis:

Gewährleistungsansprüche entfallen,
soweit die Montage- und
Bedienungsanleitung nicht beachtet wird.

-Technische Änderungen
und Irrtümer vorbehalten-
(Stand 07/2013)

SPARTHERM
Feuerungstechnik GmbH
Maschweg 38

D - 49324 Melle



Vorwort / Qualitätsphilosophie

Sie haben sich für einen Spartherm Brennzellen - Zubehör entschieden - herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

In einer Welt des Überflusses und der Massenproduktion verbinden wir unseren Namen mit dem Credo unseres Inhabers Herrn Gerhard Manfred Rokossa:

„Hohe technische Qualität kombiniert mit zeitgerechtem Design und Dienst am Kunden zu dessen Zufriedenheit und Weiterempfehlung.“

Wir bieten Ihnen zusammen mit unseren Fachhandelspartnern erstklassige Produkte, die emotional berühren und Gefühle wie Geborgenheit und Behaglichkeit ansprechen. Damit dies auch gelingt, empfehlen wir Ihnen die Montage- und Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen.

Außer den Informationen zur Bedienung enthält diese Anleitung auch wichtige Wartungs- und Betriebshinweise für Ihre Sicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Spartherm Brennzellen - Zubehör und gibt Ihnen wertvolle Tipps und Hilfen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Allzeit ein schönes Feuer.
Ihr Spartherm Team
G.M. Rokossa

Inhalt

Seite

Vorwort / Qualitätsphilosophie	3
1. Allgemeine Hinweise	6
1.1 Funktionsbeschreibung	7
1.2 Lieferumfang	9
1.3 Technische Daten	9
1.4 Zuggenerator Varianten	10
2. Bedienungsanleitung	12
2.1. Bedienung der Steuerung	12
2.1. Betriebsarten	13
2.2. Einstellung der Betriebsart	15
2.3. Temperaturgesteuerte Einstellung	16
2.4. Zeitgesteuerte Einstellung	17
3 Montageanleitung	18
3.1 Montage Zuggenerator	18
3.2 Montage der Steuerung	19
3.3 Elektrischer Anschluss	20
3.4 Sicherungen	22
3.5 Abgastemperaturfühler	22
3.6 Rollen-Türkontaktschalter	23
4. Wartung und Reinigung	25
5. Allgemeine Garantiebedingungen	27
5.1. Anwendungsbereich	27
5.2. Generelle Information	27
5.3. Garantiezeit	27
5.4. Wirksamkeitserfordernis für die Garantie	28
5.5. Garantiausschluss	28
5.6. Mängelbeseitigung / Instandsetzung	29
5.7. Verlängerung der Garantiezeit	29
5.8. Ersatzteile	29
5.9. Haftung	30
5.10. Schlussbemerkung	30
6. EG Konformitätserklärung	31
7. Inbetriebnahmeprotokoll	32

1. Allgemeine Hinweise

Die Installation der S-Kamatik pro II ist ausschließlich von Fachunternehmen durchzuführen. Dies betrifft insbesondere auf die elektrische Installation zu.

Vor Arbeiten an der Anlage ist diese grundsätzlich spannungsfrei zu schalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten zu sichern.

Vor der Installation ihrer Kaminanlage mit der S-Kamatik pro II ist ein Gespräch mit ihrem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu führen. Er berät Sie über baurechtliche Vorschriften, Tauglichkeit Ihres Schornsteines und führt die Abnahme ihrer Kaminanlage durch.

Es sind nationale und europäische Normen, die jeweiligen landesspezifischen und örtliche Richtlinien und Vorschriften, insbesondere die jeweilige Feuerungsverordnung des Bundeslandes und die Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks (TROL) bei Aufstellung und Betrieb der Brennzelle und beim Anschluss an den Schornstein zu beachten.

Diese Montage- und Betriebsanleitung hat nur für die S-Kamatik pro II Gültigkeit! Bei der Montage der Brennzelle sind die Hinweise in der Montageanleitung zu der Brennzelle zu beachten.

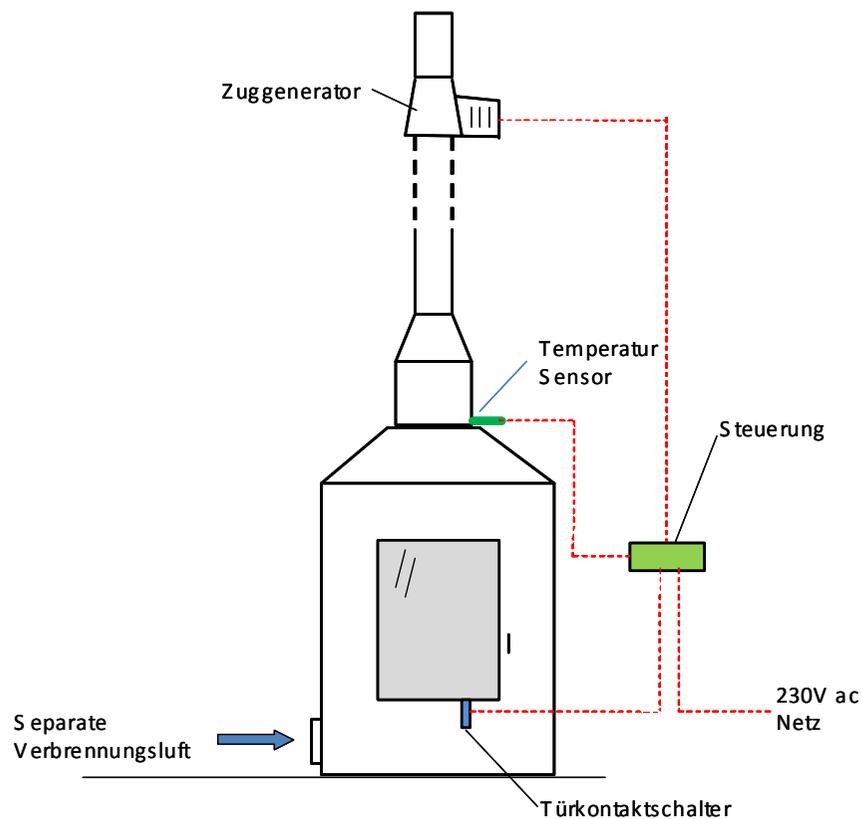
Bitte beachten:

1. Die S-Kamatik pro II darf nur an einer Feuerstelle installiert werden, an der die Zuführung von natürlicher Frischluft jederzeit gegeben ist. Wir empfehlen den Anschluss der Feuerstätte an eine Verbrennungsluftzuführung von außen (aus dem Freien)
2. Die Zugregelung S-Kamatik pro II darf nur in Verbindung mit einer holzbefeuerten Brennzelle betrieben werden.
3. Gas-Brennzellen dürfen **nicht** mit der S-Kamatik pro II ausgestattet werden!

1.1 Funktionsbeschreibung

Die **S-Kamatik pro II** ist eine Zugunterstützung, die permanent oder zeitlich begrenzt den Förderdruck des Schornsteins während des Betriebs der Feuerstätte erhöht.

Das System besteht aus einem auf dem Schornsteinkopf montierten Zuggenerator, einem Abgastemperatursensor, an der Brennzelle montierten Türkontaktschalter und der Steuereinheit mit Drehknopf und Signalanzeige.



Aufbauschema S-Kamatik pro II

Die Steuerung schaltet den Zuggenerator automatisch Ein- und Aus. Die Drehzahl des Zuggenerators kann manuell nach Bedarf eingestellt. Somit kann die Leistung des Zuggenerators und die Geräusentwicklung des Zuggenerators an die Kaminanlage angepasst werden.

Die Steuerung kann in zwei Betriebsarten eingestellt werden:

a. **Temperaturgesteuert**

Der Zuggenerator wird beim Öffnen der Feuerraumtür über den Türkontaktschalter der Brennzelle eingeschaltet und läuft solange, wie die Brennzelle betrieben wird.

Einsatzfall: Bei kurzen Schornsteinzügen und generell schwachem Zug.

b. **Zeitgesteuert**

Der Zuggenerator wird beim Öffnen der Feuerraumtür über den Türkontaktschalter eingeschaltet und schaltet sich nach einer einstellbaren Nachlaufzeit (1min - 42min) selbsttätig bis zum erneuten Öffnen der Feuerraumtür aus.

Einsatzfall: Unterstützung des Zuges in der Startphase und zur Vermeidung des Herausrauchens beim Holznachlegen.

Hinweis: Der Anschluss einer separaten Verbrennungsluftzuführung wird empfohlen, ist aber für den Einsatz der S-Kamatik pro II nicht zwingend erforderlich!

Die Kombination mit einer S-Kamatik (Zugbegrenzung) oder die Ansteuerung über die S-Thermatik pro (Abbrandsteuerung) ist ebenfalls möglich.

Vorteile der S-Kamatik pro II:

- Der auf dem Schornstein installierte Zuggenerator gleicht zu geringen Förderdruck im Schornstein aus.
- Starthilfe bei „kalten“ Schornsteinen.
- Vermeidung des Herausrauchens beim Nachlegen von Brennstoff.
- Ausgleich von witterungsbedingten Schwankungen des Schornsteinförderdruckes.
- Automatische Steuerung, d. h. der Zuggenerator wird beim Öffnen der Feuerraumtür automatisch eingeschaltet und schaltet sich nach dem Ende des Abbrandes selbsttätig wieder aus.
- Die Drehzahl des Zuggenerators kann manuell an die individuellen Erfordernisse der Kaminanlage angepasst werden.

1.2 Lieferumfang

- Zuggenerator mit 3m Anschlussleitung und Sicherungsfangseil je nach bestellter Ausführung in Ø150mm oder Ø200mm mit quadratischer Grundfläche oder als Rohraufsatz
- Rollen-Türkontaktschalter mit Anschlussleitung*
- Abgas-Temperatursensor mit 5m Anschlussleitung*
- Steuerungseinheit S-Kamatik pro II für Unterputzmontage
- Montage- & Betriebsanleitung

***Hinweis:** Wird ein Kamineinsatz mit einer S-Kamatik pro II im Werk bestellt, wird der Türkontaktschalter werksseitig schon eingebaut und die Gewindebohrung für den Abgastemperaturfühler im Korpus eingebracht.

Achtung: Die elektrische Installation (Zuleitung zum Zuggenerator sowie Netzanschlussleitung für die Steuerung) hat bauseits zu erfolgen. Befestigungsmaterial zur Montage des Zuggenerators auf den Schornstein gehören ebenfalls nicht zum Lieferumfang.

1.3 Technische Daten

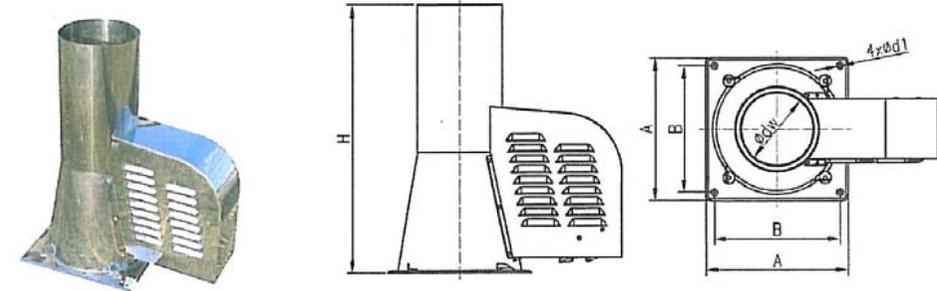
Versorgungsspannung:	230V AC, 50Hz
Leistungsaufnahme im Betrieb:	bis ca. 165 W (je nach Generatortyp)
Leistungsaufnahme im „Stand-By“:	ca. 1 W
Schutzklasse:	I (Schutzleiteranschluss PE)
Schutzart/Verteilerkasten:	IP 54
Max. Umgebungstemperatur:	Verteilerkasten 50 °C

1.4 Zuggenerator Varianten

Den Zuggenerator gibt es in 4 verschiedenen Ausführungen:

Als Steckaufsatz für Edelstahlschornsteine in Ø150 und Ø200mm und als Schornsteinkopfmontage mit rechteckiger Grundplatte in Ø150 und Ø200mm.

Quadratische Grundfläche für Schornsteinkopfaufsatz



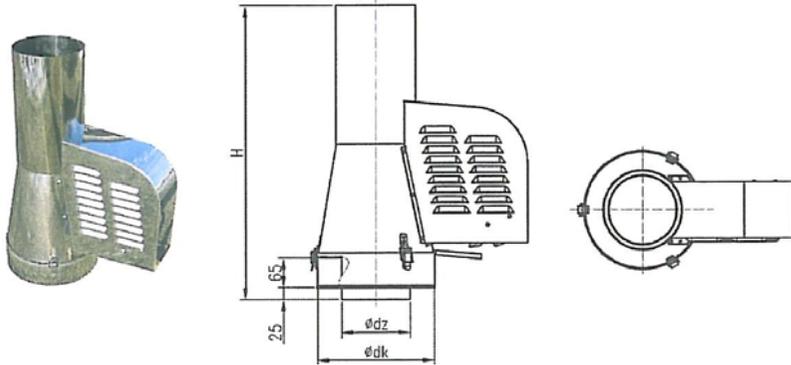
Schornsteinkopfaufsatz d=150mm

Typ:	GCK150	Spannung:	230V
Förderdruck:	24Pa	Stromaufnahme:	0,45A
Fördermenge:	230m ³ /h	Frequenz:	50Hz
Leistung:	105W	Schutzart:	IP34
Schutzklasse:	I (Erdleiter PE)	Max. Abgastemp.:	400°C

Schornsteinkopfaufsatz d=200mm

Typ:	GCK200	Spannung:	230V
Förderdruck:	20Pa	Stromaufnahme:	0,7A
Fördermenge:	370m ³ /h	Frequenz:	50Hz
Leistung:	160W	Schutzart:	IP34
Schutzklasse:	I (Erdleiter PE)	Max. Abgastemp.:	400°C

Rauchrohraufsatz mit isoliertem Verschluss (-B-K)



Rauchrohraufsatz d=150mm

Typ:	GCK150-B-K	Spannung:	230V
Förderdruck:	24Pa	Stromaufnahme:	0,45A
Fördermenge:	230m ³ /h	Frequenz:	50Hz
Leistung:	105W	Schutzart:	IP34
Schutzklasse:	I (Erdleiter PE)	Max. Abgastemp.:	400°C

Rauchrohraufsatz d=200mm

Typ:	GCK200-B-K	Spannung:	230V
Förderdruck:	20Pa	Stromaufnahme:	0,7A
Fördermenge:	370m ³ /h	Frequenz:	50Hz
Leistung:	160W	Schutzart:	IP34
Schutzklasse:	I (Erdleiter PE)	Max. Abgastemp.:	400°C

2. Bedienungsanleitung

2.1. Bedienung der Steuerung

Die Steuerung wird über den Drehknopf eingeschaltet. Bei eingeschalteter Steuerung leuchtet die Kontrollleuchte in Ruhestellung grün. Über den Drehknopf wird gleichzeitig die Drehzahl (Leistung) des Zuggenerators eingestellt bzw. vorgewählt.



Durch Öffnen der Feuerraumtür wird der Zuggenerator eingeschaltet. Das wird durch den Farbwechsel der Kontrolllampe von **grün** auf **rot** angezeigt. Solange der Zuggenerator eingeschaltet ist, leuchtet die Signallampe rot.

Über den Drehknopf kann jetzt die Leistung des Zuggenerators individuell an die erfordernisse der Feuerstätte angepasst werden:

- Ein Drehen nach links reduziert die Drehzahl des Zuggenerators und somit den erzeugten Förderdruck im Schornstein.
- Ein Drehen nach rechts erhöht die Drehzahl des Zuggenerators und somit den erzeugten Förderdruck im Schornstein.
- Ein Drehen nach links über den Schalterpunkt hinaus schaltet die Steuerung und den Zuggenerator aus.

2.1. Betriebsarten

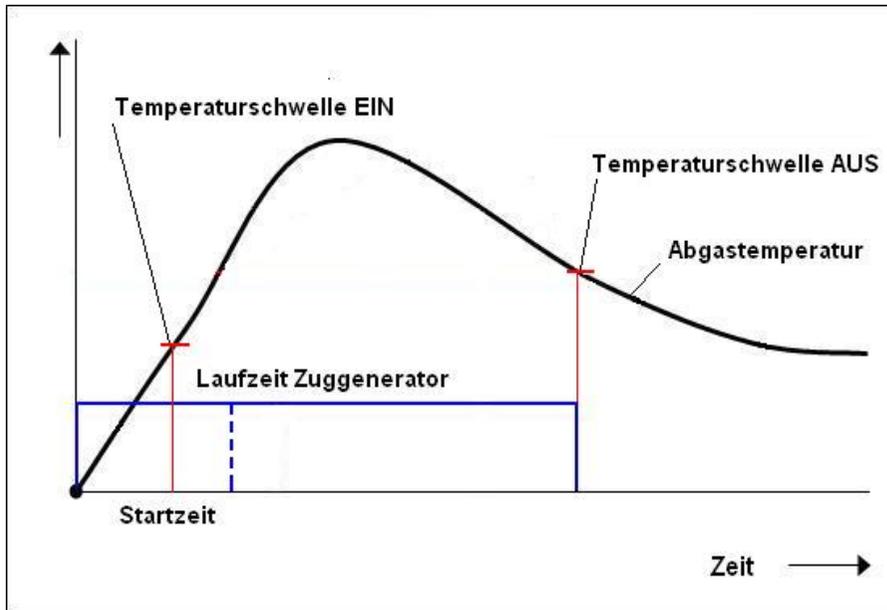
Zum Betrieb des Zuggenerators kann zwischen den zwei Betriebsarten „Zeitgesteuert“ und „Temperaturgesteuert“ gewählt werden. Die Einstellung der Betriebsart erfolgt über DIP-Schalter auf der Leiterplatte der Steuerung (siehe Kapitel 2.2 Einstellung der Betriebsart).

a. Temperaturgesteuert

Der Zuggenerator wird beim Öffnen der Feuerraumtür über den Türkontaktschalter der Brennzelle eingeschaltet. Wird innerhalb der eingestellten Startzeit von 20min die eingestellte **Abgastemperaturschwelle EIN** überschritten, läuft der Zuggenerator solange, bis die **Abgastemperaturschwelle AUS** wieder unterschritten wird.

Wird innerhalb der Startzeit von 20min die eingestellte Abgastemperaturschwelle nicht erreicht, wird der Zuggenerator wieder ausgeschaltet.

Bleibt die Feuerraumtür während des gesamten Abbrandes geöffnet, bleibt auch der Zuggenerator solange eingeschaltet, bis die Feuerraumtür wieder geschlossen wird



Einsatzfall: Bei kurzen Schornsteinzügen und generell schwachem Zug.

b. Zeitgesteuert

Der Zuggenerator wird beim Öffnen der Feuerraumtür eingeschaltet und wird nach der eingestellten Nachlaufzeit (Einstellbereich 1min - 40min) selbsttätig bis zum erneuten Öffnen der Feuerraumtür wieder ausgeschaltet.

Wird innerhalb der Nachlaufzeit die Feuerraumtür geöffnet, startet die Nachlaufzeit von vorn.

Bleibt die Feuerraumtür während des gesamten Abbrandes geöffnet, bleibt auch der Zuggenerator solange eingeschaltet bis die Feuerraumtür wieder geschlossen wird

Einsatzfall: Bei Startschwierigkeiten in der Anheizphase und bei Rauchaustritt beim Nachlegen von Brennstoff.

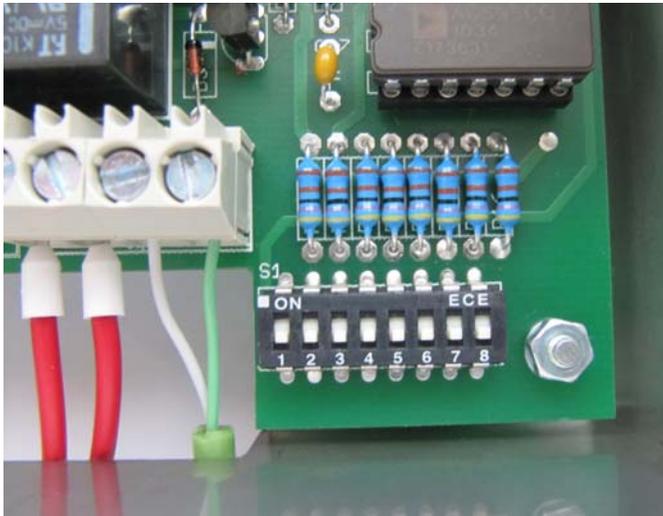
Lassen Sie sich von ihrem Ofensetzer beraten, welche Einstellung für ihre Kaminanlage sinnvoll ist.

Hinweis: Werksseitig ist die Einstellung „Zeitgesteuert“ mit einer Nachlaufzeit von 15min eingestellt.

2.2. Einstellung der Betriebsart

Eine Änderung der Werkseinstellung darf nur im spannungslosen Zustand und nur durch eine Elektrofachkraft oder einer entsprechend unterwiesenen Person durchgeführt werden:

1. Steuerung vom Netz trennen
2. Innensechskantschrauben links und rechts an den Seiten des Gehäusedeckels lösen
3. Gehäusedeckel abnehmen
4. DIP-Schalter entsprechend der gewünschten Funktion (siehe Kapitel 2.3 und 2.4) einstellen.
5. Gehäusedeckel wieder aufsetzen und mit den Innensechskantschrauben sichern
6. Netzspannung einschalten
7. Die geänderten Einstellungen werden beim Einschalten der Steuerung automatisch übernommen

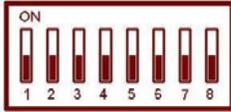
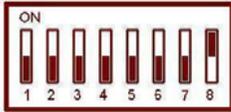
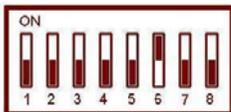


DIP-Schalter auf der Leiterplatte

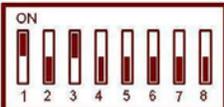
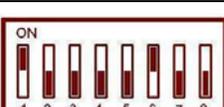
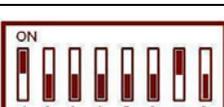
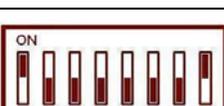
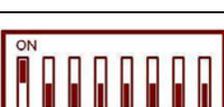
Hinweis: Die Änderungen werden nur beim Wiedereinschalten der Netzspannung übernommen.

2.3. Temperaturgesteuerte Einstellung

Feste Startzeit 20min

Stellung Dip-Schalter	Beschreibung	Temperaturschwelle
	DIP 1 bis 8 = OFF	Ein / Aus 200°C / 240°C
	DIP 8 = ON	Ein / Aus 180°C / 220°C
	DIP 7 = ON	Ein / Aus 160°C / 200°C
	DIP 6 = ON	Ein / Aus 140°C / 180°C
	DIP 5 = ON	Ein / Aus 120°C / 160°C
	DIP 4 = ON	Ein / Aus 100°C / 140°C
	DIP 3 = ON	Ein / Aus 80°C / 120°C
	DIP 2 = ON	Ein / Aus 60°C / 100°C

2.4. Zeitgesteuerte Einstellung

Stellung Dip-Schalter	Beschreibung	Nachlaufzeit
	DIP 1 = ON DIP 2 = ON	1min
	DIP 1 = ON DIP 3 = ON	5min
	DIP 1 = ON DIP 4 = ON	10min
	DIP 1 = ON DIP 5 = ON	15min*
	DIP 1 = ON DIP 6 = ON	20min
	DIP 1 = ON DIP 7 = ON	25min
	DIP 1 = ON DIP 8 = ON	30min
	DIP 1 = ON	40min

*Werkseinstellung

3 Montageanleitung

3.1 Montage Zuggenerator

Der Zugluftgenerator muss oben auf dem Schornsteinkopf platziert werden. Um zu verhindern, dass Schnee auf den Zuggenerator drückt, sollte dieser oberhalb des Daches installiert werden.

Es dürfen keine weiteren Hauben auf dem Generator angebracht werden, die Rauch ablenken und die Leistung des Generators beeinträchtigen.

Die maximale Abgastemperatur darf 400 °C am Zuggenerator nicht übersteigen.

Der Zuggenerator muss für Wartungsarbeiten über einen Trennschalter (nicht im Lieferumfang) allpolig von der Steuerung (Netzspannung) getrennt werden können.

Montageschritte Schornsteinkopfaufsatz:

Setzen Sie den Zuggenerator so auf den Schornsteinkopf, dass die Öffnung parallel zu dem Schornsteinschacht liegt. Die Oberseite muss eben sein.

1. Markieren Sie die Montagelöcher an dem Schornstein.
2. Bohren Sie Löcher mit einem Durchmesser von 6mm.
3. Platzieren Sie den Generator und schrauben Sie diesen fest.
4. Schließen Sie das Stromkabel, wie im Schaltplan vorgegeben, an.
5. Erden Sie den Zuggenerator mit einer separaten Erde (Blitzschutz)

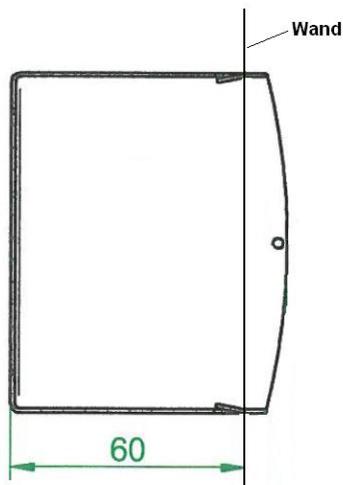
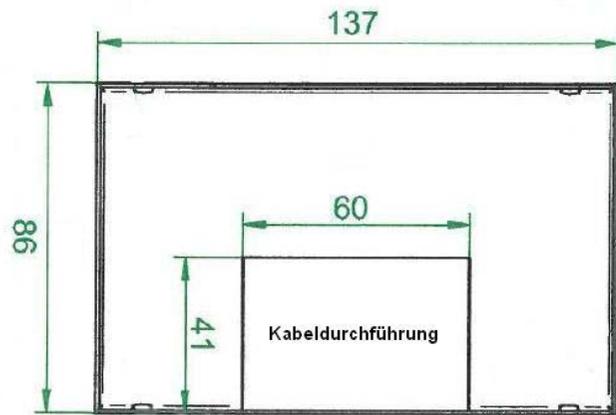
Montageschritte Rauchrohraufsatz:

1. Setzen Sie den Generator auf den doppelwandigen Schornstein.
2. Bohren Sie 4 Löcher und verbinden Sie den Generator mit dem doppelwandigen Schornsteins mit Hilfe von 4 rostfreien Nieten
3. Schließen Sie das Stromkabel wie im Schaltplan vorgegeben an.
4. Erden Sie den Zuggenerator mit einer separaten Erde (Blitzschutz)

3.2 Montage der Steuerung

Platzieren Sie das Gehäuse an eine geeignete Stelle, so dass ein ungehinderter Zugang während des Betriebs der Kaminanlage möglich ist. Die max. zulässige Umgebungstemperatur von 50°C darf dabei nicht überschritten werden.

Die Steuerung ist für die unterputz Wandmontage vorgesehen. Für die Anschlussleitungen sollten Leerrohre verwendet werden, damit im Wartungs- oder Reparaturfall die entsprechenden Komponenten ausgetauscht werden können.



Hinweis: Das Gehäuse muss in eine Wand eingebaut werden, da sonst der Berührungsschutz gegen netzspannungsführende Bauteile nicht gegeben ist!

Ein „fliegender“ Anschluss der Steuerung und Platzierung hinter einem Zuluftgitter innerhalb der Kaminanlage ist daher nicht zulässig!

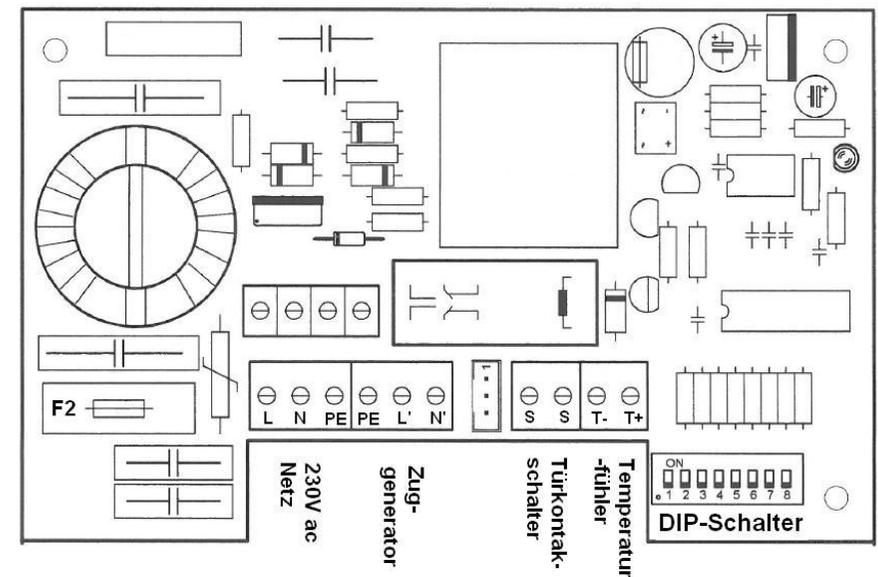
In so einem Fall muss das Gehäuse in einen separaten Kunststoffkasten mit entsprechender Zugentlastung für die Anschlussleitung eingebaut werden.

3.3 Elektrischer Anschluss

Die gesamte elektrische Installation der einzelnen Komponenten darf nur von einem autorisierten Fachunternehmen durchgeführt werden. Dabei sind alle Arbeiten gemäß den VDE-Vorschriften (z.B. VDE 0105, VDE 0116, VDE 0100 etc.) sowie den technischen Anschlussbedingungen des örtlichen Stromlieferanten auszuführen.

Hinweis: Bei Arbeiten an elektrischen Anlagen sind diese immer spannungsfrei zu schalten!

Schließen Sie die einzelnen Komponenten nach dem unten stehenden Verdrahtungsplan an.



230V ac Netzanschluss:

Die Stromversorgung für die Steuerung erfolgt über eine Netzzuleitung (mind. 3 x 0,75 mm²). Es ist darauf zu achten, dass der Erdleiter (PE) vorschriftsmäßig geerdet ist.

Die Anschlüsse sind auf der 3pol. Steckverbindung gekennzeichnet: Phase (**L**), Neutralleiter (**N**) und Schutzleiter (**PE**).

Anschluss Zuggenerator:

Der Zuggenerator ist werksseitig mit einer 3m langen Anschlussleitung ausgestattet, die je nach Schornsteinhöhe entsprechend bis zur Steuerung verlängert werden muss.

Die Anschlüsse sind auf der 3pol. Steckverbindung gekennzeichnet: Phase (**L'**), Neutralleiter (**N'**) und Schutzleiter (**PE**).

Anschluss Türkontaktschalter:

Das Anschlusskabel vom Türkontaktschalter ist an die mit S gekennzeichneten Klemmen anzuschließen. Die Polung ist hierbei nicht von Bedeutung.

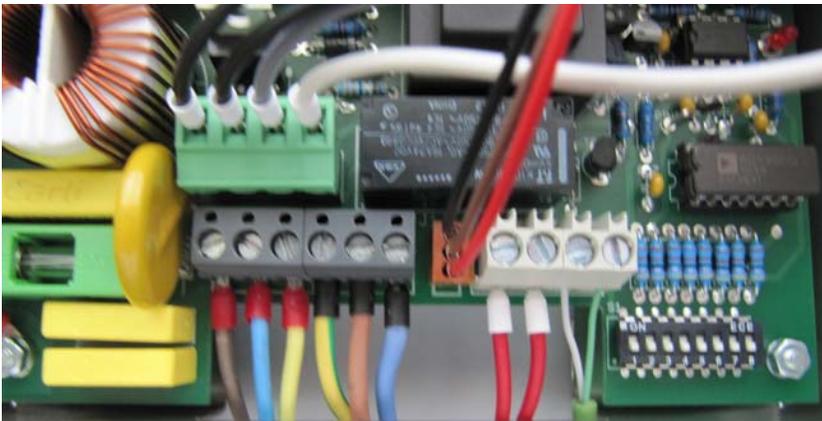
Anschluss Temperatursfühler:

Als Abgastemperatursfühler wird ein Thermoelement verwendet. Daher ist auf die richtige Polung beim Ankleben zu achten.

T- = weiße Ader

T+ = grüne Ader

Achtung: Sollte es nötig sein, die Anschlussleitung des Abgastemperatursfühlers zu verlängern, so darf das nur mit einer speziellen Thermoelement-Ausgleichsleitung erfolgen. Eine Verlängerung mit Kupferkabel und Lüsterklemmen führt zu Betriebsstörungen!



3.4 Sicherungen

Sicherung:

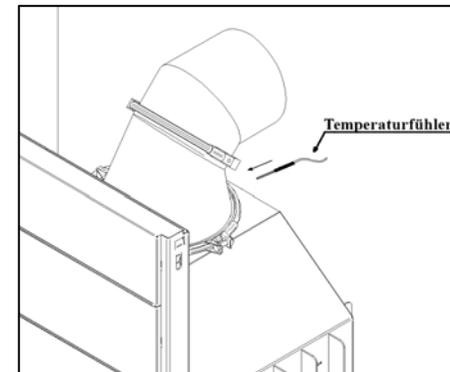
Die Steuerung ist über die Hausinstallation mit einem 10A bzw. 16A Sicherungsautomaten in der Unterverteilung abzusichern.

Auf der Leiterplatte befindet sich zusätzlich eine Feinsicherung F2 mit 250V/T1A

Hinweis: Sollte ein Wechsel der Sicherungen notwendig sein, schalten Sie zuerst die Steuerung über die Unterverteilung stromlos. Danach öffnen Sie den Deckel der Steuerung. Vor der Wiederinbetriebnahme ist sicherzustellen, dass die Störung, die zu einem Auslösen der Sicherung geführt hat, beseitigt worden ist.

3.5 Abgastemperatursfühler

Wurde die S-Kamatik pro II zusammen mit einer Spartherm Brennzelle bestellt, ist der Montageort für den Abgastemperatursfühler an der Brennzelle mit einem Aufkleber gekennzeichnet. Die für die Montage des Fühlers notwendige Gewindebohrung (M10) ist ebenfalls schon eingebracht worden.



Achtung:

Die Anschlussleitung des Abgastemperatursfühlers darf nur mit einer speziellen Thermoelement Verlängerungsleitung verlängert werden. Eine Verlängerung mit normaler Kupferleitung ist nicht zulässig und führt zu Funktionsstörungen

3.6 Rollen-Türkontaktschalter

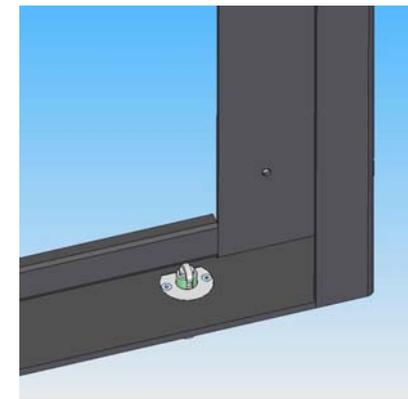
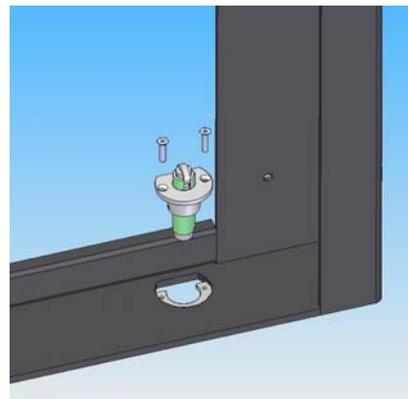
Wurde die S-Kamatik pro II zusammen mit einer Spartherm Brennzelle bestellt, ist der Türkontaktschalter schon werkseitig an der Brennzelle vormontiert. Die Anschlussleitung wird seitlich links oder rechts aus der Brennzelle herausgeführt und ist über den 2pol. Steckkontakt mit der Anschlussleitung zur Steuerung zu verbinden.



Innerhalb der Kaminverkleidung ist eine Leitungsreserve von mind. 20cm vorzuhalten, so dass bei Revisionsarbeiten der Türkontaktschalter durch die Brennzelle entnommen werden kann.

Der Rollen-Türkontaktschalter kann mit Halterung bei Bedarf aus dem Türschweller ausgebaut werden. Beim Ausbau ist darauf zu achten, dass die Anschlussleitung nicht abgerissen oder beschädigt wird.

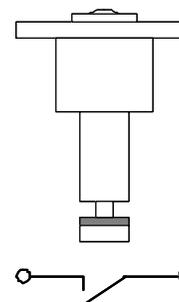
Der Schaltabstand kann bei Bedarf durch Lösen der Madenschraube am Halter durch Drehen des Rollenstößels eingestellt werden.



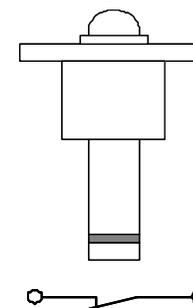
Funktion:

Bei geschlossener Feuerraumtür ist der Kontakt geöffnet, bei offener Feuerraumtür ist der Kontakt geschlossen.

**Feuerraumtür geschlossen
=> Kontakt geöffnet**



**Feuerraumtür geöffnet
=> Kontakt geschlossen**



Der Rollen-Türkontaktschalter kann als Ersatzteil mit einer 3m langen Silikonzuleitung im Werk unter der Art. Nr. 1017186 nachbestellt werden.

4. Wartung und Reinigung

Gemäß den Vorschriften müssen alle Schornsteinaufsätze durch einen Schornsteinfeger kontrolliert und gereinigt werden. Es wird eine jährliche Reinigung empfohlen.

Während der Wartungsarbeiten stellen Sie bitte Zuggenerator aus und nehmen die Anlage vom Netz.

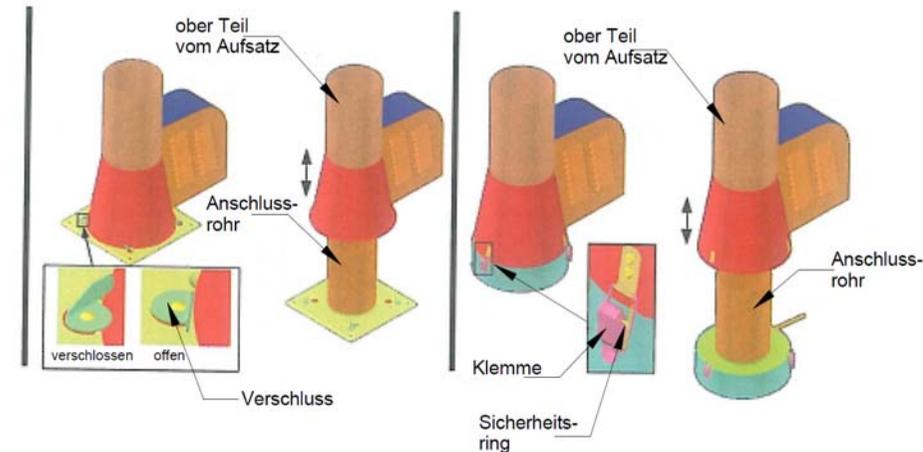
Folgende Punkte sind zu kontrollieren:

- Ist Zuggenerator stabil und sicher auf dem Schornstein montiert?
- Ist das Sicherungsseil unbeschädigt?
- Es dürfen keine mechanischen Schäden an dem Zuggenerator und an der elektrischen Verkabelung vorliegen!
- Ist der Zuggenerator frei von Korrosion?
- Ist der Zuggenerator frei von Verschmutzungen?

Sicherheitshinweise:

1. Der elektrische Anschluss des Gerätes muss durch ein autorisiertes Fachunternehmen durchgeführt werden.
2. Bei jeder Wartung und Instandhaltung muss der Netzstecker gezogen werden.
3. Die Kabel dürfen keine heißen Oberflächen berühren.
4. Verhindern Sie das Abschneiden, Trennen oder Herausreißen der Kabel aus dem Zuggenerator.
5. Montieren Sie den Zuggenerator nicht auf einer leicht brennbaren Oberfläche.
6. Verhindern Sie, dass Schnee auf den Generator drückt.
7. Verdecken Sie nicht die Luftschlitze.
8. Montieren Sie keine Hauben oder Abdeckungen auf den Zuggenerator.

1. Trennen Sie den Generator vom Netz
2. Öffnen Sie die Verschlüsse (Standard-Schornsteinkopf) oder Klemmen
3. Heben Sie die oberen Teil des Aufsatzes ab
4. Säubern Sie die Injektorrohre
5. Führen Sie den oberen Teil des Aufsatzes wieder zurück auf ihre Position und sichern Sie diese durch das Schließen der Verschlüsse oder Klemmen
6. Schließen Sie das Gerät wieder an



Schornsteinkopfmontage

Rauchrohrmontage

5. Allgemeine Garantiebedingungen

5.1. Anwendungsbereich

Diese Allgemeinen Garantiebedingungen gelten im Verhältnis des Herstellers, der Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH, zum Händler/Zwischenhändler.

Sie sind nicht deckungsgleich mit den Vertrags- und Garantiebedingungen, die der Händler/ Zwischenhändler an seinen Kunden im Einzelfall weitergibt bzw. weitergeben kann.

5.2. Generelle Information

Dieses Produkt ist ein nach dem Stand der Technik gefertigtes Qualitätserzeugnis.

Die verwendeten Materialien wurden sorgfältig ausgewählt und stehen, wie unser Produktionsprozess, unter ständiger Kontrolle.

Für das Aufstellen oder Verbauen dieses Produktes sind besondere Fachkenntnisse erforderlich. Daher dürfen unsere Produkte nur von Fachbetrieben unter Beachtung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen eingebaut und in Betrieb genommen werden.

5.3. Garantiezeit

Die Allgemeinen Garantiebedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union. Die Garantiezeit und Umfang

der Garantie wird im Rahmen dieser Bedingungen außerhalb der gesetzlichen Gewährleistung, die unberührt bleibt, gewährt.

Die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH übernimmt eine **5-jährige** Garantie für:

- Grundkorpus Brennzellen
- Grundkorpus Kaminöfen
- Grundkorpus Kaminkassetten
- Grundkorpus Kamintüren

Die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH gewährt **24 Monate** Garantie für die Hochschiebetechnik, Bedienelemente wie Griffe, Stellhe-

bel, Stoßdämpfer, elektronische und elektrische Bauteile, wie Lüfter, Drehzahlregler, Originalersatzteile, sämtliche

Zukaufartikel und sicherheitstechnische Einrichtungen.

Die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH gewährt Garantie von **6 Monaten** auf Verschleißteile im Feuerbereich, wie Schamotte, Vermiculite, Feuerroste, Dichtungen und Glaskeramik.

5.4. Wirksamkeitserfordernis für die Garantie

Die Garantiezeit beginnt mit Auslieferungsdatum an den Händler/Zwischenhändler. Dies ist durch Urkunde, etwa Rechnung mit Lieferbestätigung des Händlers/Zwischenhändlers nachzuweisen. Das auf das Produkt bezogene Garantiezertifikat ist vom Anspruchsteller mit Geltendmachung des Garantieanspruchs vorzulegen.

Ohne Vorlage dieser Nachweise ist die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH zu keiner Garantieleistung verpflichtet.

5.5. Garantiausschluss

Die Garantie umfasst nicht:

- den Verschleiß des Produktes:

- Schamott/Vermiculite:

Dies ist ein Naturprodukt, das bei jedem Heizvorgang Ausdehnungen und Schrumpfungen unterliegt.

Hierbei können Risse entstehen. Solange die Auskleidungen die Position im Brennraum beibehalten und nicht zerbrechen, sind diese voll funktionsfähig.

- die Oberflächen:

Verfärbungen im Lack oder auf den galvanischen Oberflächen, die auf thermische Belastung oder Überlastung zurückzuführen sind.

- die Hochschiebemechanik:

- Bei Nichteinhaltung der Installationsvorschriften und damit verbundener Überhitzung der Umlenkrollen und Lager.

- die Dichtungen:

Nachlassen der Dichtheit durch thermische Belastung und Verhärtung.

- die Glasscheiben:

Verschmutzungen durch Ruß oder eingebrannte Rückstände von verbrannten Materialien, sowie farbliche oder andere optische Veränderungen aufgrund der thermischen Belastung.

- falscher Transport und/oder falsche Lagerung
- unsachgemäße Handhabung von zerbrechlichen Teilen wie Glas und Keramik
- unsachgemäße Handhabung und/oder der Gebrauch
- fehlende Wartung
- fehlerhafter Einbau oder Anschluss des Gerätes
- Nichtbeachtung der Aufbau- und Betriebsanleitung
- technische Abänderungen an dem Gerät durch firmenfremde Personen

5.6. Mängelbeseitigung / Instandsetzung

Unabhängig von der gesetzlichen Gewährleistung, die innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfristen Vorrang vor dem Garantieverprechen hat, werden im Rahmen dieser Garantie alle Mängel kostenfrei behoben, die nachweislich auf einen Materialfehler oder auf einen Herstellerfehler beruhen und die übrigen Bedingungen dieses Garantieverprechens eingehalten sind.

Im Rahmen dieses Garantieverprechens behält sich die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH vor, entweder den Mangel zu beseitigen oder das Gerät kostenfrei auszutauschen.

Die Mängelbeseitigung hat Vorrang.

Dieses Garantieverprechen umfasst ausdrücklich nicht weitergehenden Schadensersatz, der über die gesetzliche Gewährleistung hinaus ausgeschlossen ist.

5.7. Verlängerung der Garantiezeit

Wird aus dem Garantieverprechen eine Leistung in Anspruch genommen, sei es Mängelbeseitigung oder durch Austausch eines Gerätes, verlängert sich für dieses ausgetauschte Gerät/die Komponente die Garantiezeit.

5.8. Ersatzteile

Werden Ersatzteile verwandt, dürfen ausschließlich die vom Hersteller hergestellten oder von diesem empfohlenen Ersatzteile verwendet werden.

5.9. Haftung

Schäden und Schadensersatzansprüche, die nicht die Ursache in einem mangelhaft gelieferten Gerät der Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH haben,

werden ausgeschlossen und sind nicht Bestandteil dieses Garantieverprechens.

Davon ausgenommen sind gesetzliche Gewährleistungsansprüche, wenn diese im Einzelfall bestehen sollten.

5.10. Schlussbemerkung

Über diese Garantiebedingungen und Garantiezusagen hinaus steht Ihnen der Fachhändler/Vertragspartner gern mit Rat und Tat zur Verfügung.

Es wird ausdrücklich empfohlen, Kaminanlagen und Kaminöfen regelmäßig durch einen Ofensetzer überprüfen zu lassen.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

6. EG Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinien
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

Wir,

Spartherm Feuerungstechnik GmbH
Maschweg 38 / D - 49324 Melle

erklären hiermit, dass die nachfolgenden genannten Produkte den oben angegebenen EG-Richtlinien entsprechen:

Produktart: S-Kamatik plus

Modell: Zuggenerator Typ GCK (GCK150,
GCK150-B-K, GCK200, GCK200-B-K)

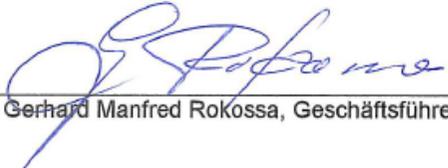
Angewandte harmonisierte Normen:

EN 50106:2000

EN 60335-1:2004

EN 60335-2-80:2007

Melle,
01.09.2009



Gerhard Manfred Rokossa, Geschäftsführer

7. Inbetriebnahmeprotokoll

Datum: _____	Geräte-Nr.: (s. Typenschild)
Installationsfirma:	
Elektrische Installation:	
Anschluss Schutzleiter	
Kaminofenbetreiber in die Bedienung eingewiesen und die Montage- und Bedienungsanleitung ausgehändigt:	Unterschriften: Monteur / Betreiber
Jährlich durchgeführte Wartungsarbeiten:	
Art der Arbeiten	
Name:	
Datum:	
Unterschrift:	

ACHTUNG: Sorgfältig aufbewahren!

Bitte bewahren Sie die Anleitung mit einem gültigen und deutlich datierten Kaufbeleg auf und halten die Unterlagen bei etwaigen Servicearbeiten für unsere Monteure bereit.